

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church  
aus Plainfield, New Jersey, USA; vom 15.03. 2020

Das Thema ist: **Substanz**

Goldener Text: **Hebräer 10: 34** Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.

Wechselseitiges Lesen: **Psalm 37 : 3-6, 16, 18, 19**

- 3 Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; bleibe im Land und übe dich in der Treue.  
4 Habe deine Lust am Herrn; er wird dir geben, was dein Herz wünscht.  
5 Befiel dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen  
6 und wird deine Gerechtigkeit wie das Licht hervorbringen und dein Recht wie den Mittag.  
16 Das Wenige, das ein Gerechter hat, ist besser als der Überfluss vieler Gottlosen.  
18 Der Herr kennt die Tage der Rechtschaffenen, und ihr Erbteil wird ewig bleiben.  
19 Sie werden in böser Zeit nicht zu schanden, und in der Hungersnot werden sie genug haben.

Ich lese aus der **Bibel**:

1.) **Psalm 36: 5-9**

- 5 ...sondern sie trachten auf ihrem Lager nach Schaden, gehen beständig auf dem bösen Weg  
und scheuen nichts Böses.  
6 HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen.  
7 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die Tiefe des Meeres.  
HERR, du hilfst Menschen und Vieh.  
8 Wie kostbar ist deine Güte, Gott, dass Menschen unter dem Schatten deiner Flügel  
Zuflucht finden!  
9 Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Freude, wie mit  
einem Strom.

2.) **Jesaja 58: 10, 11, 13, 14**

- 10 ...und den Hungrigen dein Herz finden lassen und die elende Seele sättigen wirst: Dann wird  
dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag;  
11 und der HERR wird dich immerdar führen und deine Seele sättigen in der Dürre und deine  
Gebeine stärken; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten, wie eine Wasserquelle, der es  
nie an Wasser fehlt;  
13 Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst, indem du an meinen heiligen Tag nicht tust, was  
dir gefällt, und den Sabbat eine Lust nennst und den Tag, der dem HERRN heilig ist ehrst; wenn  
du ihn so ehrst, dass du nicht deine Wege gehst, und darin nicht gefunden wird, was dir gefällt,  
und du kein leeres Geschwätz redest,  
14 dann wirst du Lust haben am Herrn, und ich will dich über die Höhen auf Erden schweben  
lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn der Mund des Herrn hat  
es gesagt.

3.) **Markus 11: 11**

- 11 Und Jesus ging nach Jerusalem hinein und in den Tempel;

4.) **Markus 12: 28-31**

- 28 Und einer der Schriftgelehrten kam zu ihm, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander  
diskutierten; und als er erkannte, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist  
das erste Gebot von allen?  
29 Jesus antwortete ihm: Das erste von allen Geboten ist: Höre Israel, der Herr, unser Gott, ist  
Herr allein;

- 30 und du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft. Das ist das erste Gebot.
- 31 Und das zweite ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

5.) **Johannes 6:** 1, 2, 5, 8-13, 15, 25-27, 63

- 1 Danach fuhr Jesus über den See von Galiläa oder Tiberias.
- 2 Und es zog ihm eine große Menschenmenge nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.
- 5 Da hob Jesus seine Augen auf und sah, dass eine große Menschenmenge zu ihm kam und sagte zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit sie essen können?
- 8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder Simon Petrus, sagte zu ihm:
- 9 Es ist ein Junge hier, der hat 5 Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das für so viele?
- 10 Jesus aber sagte: Lass die Leute sich hinsetzen. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da setzten sich die Männer hin, etwa 5000 an der Zahl.
- 11 Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie den Jüngern. Die Jünger aber gaben sie denen, die sich hingesetzt hatten, dazu auch noch von den Fischen, soviel sie wollten.
- 12 Als sie satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brotreste ein, damit nichts verdirbt.
- 13 Da sammelten sie und füllten von den 5 Gerstenbroten, 12 Körbe mit Brotresten, die denen übrig blieben, die gegessen hatten.
- 15 Als Jesus nun merkte, dass sie kommen und ihn ergreifen wollten, um ihn zum König zu machen, zog er sich wieder auf den Berg zurück, er ganz allein.
- 25 Und als sie ihn jenseits des Sees fanden, sagten sie zu ihm: Rabbi, wann bist du hergekommen?
- 26 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.
- 27 Bemüht euch nicht um die vergängliche Nahrung, sondern um die Nahrung, die bis ins ewige Leben bleibt, die euch der Menschensohn geben wird, denn diesen hat Gott der Vater versiegelt.
- 63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, sind Geist und sind Leben.

6.) **Markus 16:** 17, 18

- 17 Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben, sind folgende: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Sprachen reden,
- 18 Schlangen aufheben; und wenn sie etwas tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, und sie werden gesund werden.

7.) **2. Korinther 9:** 16-11

- 6 Ich meine aber das: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; und wer mit Segen sät, wird auch mit Segen ernten.
- 7 Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen, oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.
- 8 Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch so reichlich sei, das ihr selbst in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und außerdem reich seid zu jedem guten Werk;

4 **Substanz**

- 9 wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut; er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.

- 10 Der aber dem Sämänn Samen und Brot zur Speise gibt, der wird eure Saat besorgen und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen,
- 11 damit ihr in allen Dingen reich werdet an Freimütigkeit, die durch uns Dankbarkeit gegenüber Gott bewirkt.

## 5 Substanz

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

**1.) 468 : 17-24**

Substanz ist das, was zu Disharmonie und Verfall unfähig ist. WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind Substanz, wie die Heilige Schrift dieses Wort im Hebräerbrief verwendet: die „Wirklichkeit (Substanz) dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ GEIST, das Synonym für GEMÜT, SEELE oder GOTT, ist die einzig wirkliche Substanz. Das geistige Universum, einschließlich des individuellen Menschen, ist eine zusammengesetzte Idee, die die göttliche Substanz des GEISTES widerspiegelt.

**2.) 311 : 26-7**

Die von den physischen Sinnen erkannten Dinge haben nicht die Wirklichkeit der Substanz. Sie sind nur das, was der sterbliche Glaube sie nennt. Materie, Sünde und Sterblichkeit verlieren jedes vermeintliche Bewusstsein oder jeden Anspruch auf Leben oder Existenz, wenn die Sterblichen die falsche Auffassung von Leben, Substanz und Intelligenz ablegen. Aber der geistige, ewige Mensch wird von diesen Phasen der Sterblichkeit nicht berührt. Wie wahr ist es doch, dass alles verloren gehen muss, was durch den materiellen Sinn erlernt wird, weil ein derartiges sogenanntes Wissen durch die geistigen Tatsachen des Seins in der Wissenschaft umgekehrt wird. Das, was der materielle Sinn als nicht greifbar bezeichnet, erwieset sich als Substanz. Was dem materiellen Sinn als Substanz erscheint, wird zum Nichts, wenn der Traum der Sinne vergeht.

**3.) 89: 32-15**

Wenn Same nötig ist, um Weizen hervorbringen, und Weizen, um Mehl zu produzieren, oder wenn ein Tier das andere erzeugen kann, wie können wir dann ihren ersten Ursprung erklären? Wie wurden die Brote und Fische am Ufer des Sees von Galiläa vermehrt - noch dazu ohne Mehl oder Monade, aus denen Brot oder Fisch entstehen konnten?

Die Umlaufbahnen der Erde und die gedachte Linie, die wir Äquator nennen, haben keine Substanz. Die Bewegung der Erde und ihre Position werden allein durch GEMÜT erhalten. Gib den Gedanken auf, dass Substanz in der Materie sein kann, und es wird sich zeigen, dass die Bewegungen und Verwandlungen, die dem sterblichen Gemüt gegenwärtig möglich sind, auch dem Körper möglich sind. Dann wird das Sein als geistig erkannt werden, und der Tod wird nicht mehr vorkommen, obwohl heute manche darauf bestehen, dass der Tod das notwendige Vorspiel zur Unsterblichkeit sei.

**4.) 467: 3-8**

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Dieses mir ist GEIST. Daher bedeutet dieses Gebot: Du sollst keine Intelligenz, kein Leben, keine Substanz, keine Wahrheit, keine Liebe haben außer der, die geistig ist. Die zweite Forderung ist ihr gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Wir sollten gründlich verstehen, dass alle Menschen ein GEMÜT, einen GOTT und Vater, ein LEBEN, eine WAHRHEIT und eine LIEBE haben.

**5.) 454: 17-21**

Liebe zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen und zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg. Rechte Motive geben dem Denken Schwingen und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit.

**6.) 494 : 10-19**

Die göttliche LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn immer

stillen. Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine

ausgewählte Anzahl von Menschen oder eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten. Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE. Jesus demonstrierte die Unfähigkeit der Körperlichkeit wie auch die unendliche Fähigkeit des GEISTES und half dadurch dem irrenden menschlichen Sinn, seinen eigenen Überzeugungen zu entrinnen und in der göttlichen Wissenschaft Sicherheit zu suchen.

**7.) 25 : 22-31**

Obwohl der große Lehrer seine Herrschaft über Sünde und Krankheit demonstrierte, befreite er andere keinesfalls davon, die erforderlichen Beweise ihrer eigenen Hingabe an GOTT zu liefern. Er wirkte, damit sie geführt würden und diese Macht ebenso wie er demonstrieren und ihr göttliches PRINZIP verstehen könnten. Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und desgleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns zu verleihen unser Meister wirkte und litt. Die Göttlichkeit des Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

**8.) 22-24**

Wenn wir uns von den Armen abwenden, sind wir nicht imstande, den Lohn von ihm zu empfangen, der die Armen segnet.

**9.) 9 : 5-13, 17-24**

Jedes Gebet lässt sich anhand der Antworten auf folgende Fragen prüfen: Lieben wir unseren Nächsten mehr aufgrund dieser Bitte? Bleiben wir bei der alten Selbstsucht, zufrieden, dass wir um etwas Besseres gebetet haben, obwohl wir keinen Beweis für die Aufrichtigkeit unserer Bitten dadurch liefern, dass wir in Übereinstimmung mit unserem Gebet leben? Wenn Selbstsucht dem Wohlwollen gewichen ist, werden wir unseren Nächsten selbstlos betrachten und die segnen, die uns fluchen; aber wir werden dieser großen Pflicht niemals gerecht, wenn wir einfach nur um deren Erfüllung bitten. Wir müssen ein Kreuz auf uns nehmen, bevor wir uns an den Früchten unserer Hoffnung und unseres Glaubens erfreuen können.

Liebst du den Herrn, deinen GOTT,...von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des Lebens mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

**10.) 79 : 29-3**

Die Wissenschaft des GEMÜTS lehrt, dass die Sterblichen beim Gutestun nicht müde werden müssen. Sie vertreibt Müßigkeit durch Gutestun. Geben im Dienst unseres Schöpfers macht uns nicht arm, ebenso wenig bereichert uns Zurückhalten. In dem Maße, wie wir die WAHRHEIT begreifen, finden wir Kraft, und diese Kraft wird nicht dadurch geringer, dass wir der Wahrheit Ausdruck verleihen.

**11.) 518 : 13-19**

GOTT gibt die geringere Idee Seiner selbst als Bindeglied zu der größeren und dafür beschützt die höhere immer die niedere. Die geistig Reichen helfen den Armen in einer großen Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP und denselben Vater haben; und gesegnet

ist der Mensch, der seines Bruders Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des anderen sucht.

**12.) 570 : 14-21, 23-25**

Millionen vorurteilsfreier Gemüter - schlichte Sucher nach WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste - warten und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen und fürchte niemals die Folgen. Und was ist, wenn der alte Drache eine neue Flut ausstoßen sollte, um die Christus-Idee zu ertränken? Er kann weder deine Stimme mit seinem Brüllen übertönen noch die Welt wieder in den tiefen Wassern des Chaos und der alten Nacht versenken.... Diejenigen, die bereits sind für den Segen, den du mitteilst, werden Dank sagen. Die Wasser werden sich legen, und Christus wird den Wogen gebieten.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

Artikel VIII, Abschn. 4

### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)  
Auf Wiederhören und bis nächste Woche.